

einmal mehr dazu auf, sich zu beteiligen an dieser Zeitung: mit Artikeln, Hinweisen, Anregungen, Fotos, Inseraten. Zum Beispiel so: Tips und Informationen weitergeben, schreiben (das kann auch in Stichworten sein), fotografieren, aber auch inserieren.

Lieber klein und fein ...

«ES» hat heute eine Auflage von 1700 Exemplaren, das entspricht gut 3000 LeserInnen. Gemessen an allen Haushalten im Kreis 12 ist das nicht gigantisch. Häufig wurde gefragt, wieso die Zeitung nicht einfach an Alle, natürlich gratis, abgegeben wird. Die Finanzierung wäre unmöglich, weil die Kosten auf die Insertionstarife übertragen werden müssten (was bisherige Inserenten kaum akzeptieren würden, Grossverteiler wie Coop und Migros werben nicht in Quartierzeitungen, die VBZ haben einen exklusiven «Deal» mit «20 Minuten»), die Aboeinnahmen würden entfallen, die Druckkosten ansteigen und alleine die Verteilung rund 1000 Franken kosten. Eine Möglichkeit zur Vergrößerung der Auflage bestünde darin, dass z.B. die hier vertretenen Genossenschaften und Liegenschaftsbesitzer ihren Mietern ein «ES»-Abo zum Spezialpreis offerieren würden. Oder: wer Jemanden kennt, der noch nicht Abonnent ist, findet die Adresse auf Seite 16.

Eine endlose Aufgabe...

Eine Zeitung zu machen, die nicht in erster Linie rentables Verlagsobjekt ist, ist eine Aufgabe ohne Ende, ausser eines mit Schrecken. Das Ziel Information und Unterhaltung, wird immer wieder neu vorgegeben und bestimmt von Visionen und Rückschlägen, von Menschen und Sachzwängen. Wenn man rückblickend feststellt, dass man im Quartier gut informiert ist, zusammenhält und immer wieder Menschen für Projekte zu gewinnen sind, ist dies auch ein Verdienst von «ES». Ich finde, wir sollten weitermachen, gerade jetzt, wo das üble Wort vom «Getto» die Runde macht,

und offenbar viele «gute» Schwamendinger an Wegzug denken und mit «schlechten» Zuzüglern gerechnet wird (eine eher problematische Kategorisierung, der etwas Arrogantes anhaftet).

...vereint wären wir stärker

Ich bleibe. Und ich mache weiterhin bei «ES» mit. Allerdings möchte ich künftig wieder mehr Mitarbeit am «Blättli» erhalten. Seit geraumer Zeit bin ich fast «solo» – was absolut nicht mein Wunsch ist. Mit Wehmut denke ich an die Zusammenarbeit mit *Teresa Ruffo-Tami* und *Verena Berchtold* zurück, aber «Nachwuchs» zu finden ist schwer. Wie geht es weiter, wenn ich mich zurückziehe?

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass es mir aus obengenannten Gründen nicht möglich ist, jede Veranstaltung zu besuchen und darüber zu schreiben. Wichtig ist vor allem, Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu geben über den Veranstaltungskalender (NATÜRLI z SCHWAMEDINGE, *Maja Nüssli*, Roswiesenstr. 12, 8051 Zürich, mnuessli@bluewin.ch, 01 322 09 38).

Herzlichen Dank!

Zum Schluss möchte ich mich bei vielen «ES»-Beteiligten herzlich bedanken: bei Ernst Tognel-

la, Gründer und langjähriger Begleiter; bei *Dani Gäbwiler*, der den Trägerverein später präsidiert hat und mit Frau *Catrina* zeitweise die Adresslabel geklebt hat; bei allen im Trägerverein zusammengeschlossenen Vereinen, die «ES» getragen haben; bei *Monika Sommer*, die die administrativen Belange bearbeitet, bei *Roger Tognella*, der seit einiger Zeit das Präsidium des Trägervereins ad interim übernommen hat, bei allen Inserenten, die uns die Treue gehalten haben (und deshalb auch berücksichtigt werden sollten); bei *Hans Zumbühl*, *Maya Fontana*, *Benno Käser* und *Claudia Schneider* (Winterthur Versicherung), die jeder zu seiner Zeit in Sachen Inserate aktiv waren; bei *Teresa Ruffo-Tami* und *Verena Berchtold-Ledergerber* als Schreiberinnen der ersten Jahre und bei *Aisha el Dayem* und *Thomas Röbricht* als Jungautoren; bei *Eveline Daubemeyer* und *Peter Marti* für Korrekturlesen; bei Allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, «ES» zu unterstützen; bei den Lieferanten und vor allem bei den Leserinnen und Lesern, ohne die «Euses Schwamendinge» gar keinen Sinn machen würde. *Richard Keller*

Die Zunft Schwamendingen und ihre Reiter

Im Frühling, wenn der Sechseläutenmarsch aus allen Quartieren Zürichs bis in die Innenstadt hinein zu hören ist, dann feiern die Zürcher ihr Sechseläuten. Auch «Euses Schwamendinge» zeigt seit 1975, mit ihrer Zunft im Zug der Zünfte, angeführt von ihren Reitern, Flagge für ihr Quartier.

Es gibt Reiter und Reiter, aber es gibt für die Zünfter der Zunft Schwamendingen nur eine Reiterei, «die Eigene»! Von allem Anfang an haben sich reitbegeisterte Zünfter unter dem ersten

Reiterchef und Zöifler *Heinz Hugentobler* zusammengefunden, um den Aufmarsch ihrer Zunft Schwamendingen am Sechseläuten, hoch zu Pferd anzuführen. Dieses Jahr sind es am Sechseläuten achtzehn Reiter.

So ist es auch verständlich, dass die Schwamendinger-Zöifler sich jedes Mal freuen, wenn «IHRE REITEREI» in der Kavallerieuniform der Zürcher-Milizen von 1837–47 heran reiten und sich an die Spitze der Zunft begeben. Das ist gleichzeitig der Auftakt, dass es losgeht zum

**RESTAURANT
MATTENHOF**

Dübendorferstr. 321, 8051 Zürich,
Tel. 01 322 41 21
Kegelbahn, Sali für 30 Personen.
Gartenwirtschaft. Mo. geschlossen.

**CORDON
BLEU -
FESTIVAL**

Lust auf einen neuen
grafischen Auftritt?
Schriftzüge.
Grafische Konzepte.
Inserate.
Broschüren.
Ein Gespräch bringt
uns näher und weiter.

Richard Keller Grafiker Burriweg 8 8050 Zürich
Telefon/Fax 01 322 35 78 richard.keller@bluewin.ch

JETZT AKTUELL:

NEU in
Schwamendingen
in Ihrer Drogerie
PASSFOTO'S

für ID, Fahrzeug-
ausweis etc.
Ihre

im drogerie
schwamendingerhaus

reform- und sanitätsartikel · tee · heilmittel · kosmetik · babyshop
saulenstrasse 12 · 8051 zürich · telefon ++41 1 322 44 66



Die Reitgruppe der Zunft Schwamendingen in Aktion.

Feuer im Zug der Zürcher Zünfte. Der Höhepunkt für jeden Zünfter ist aber der Ritt um den brennenden Böögg auf der Sechseläutenwiese. Und spätestens dann, schlägt jedem Schwamendinger-Zoifler vor Stolz das Herz höher und es wird etwas eng in seinem Kostüm!

Viel persönlicher Einsatz

Bis aber die Reiter soweit sind, dass sie in Mitten tausender von Blumen werfenden Zuschauern und beim Ritt um das Feuer mit den Böllerschüssen, ihr Pferd versammelt und unter Kontrolle haben, braucht es viel persönlichen Einsatz und Freude am Reiten. Der Ritt zum Feuer ist jedes Jahr eine grosse Sicherheits-Herausforderung für die Reiter und ihre Pferde. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich das Training das ganze Jahr durch erstreckt. Es wird Dressur, Hindernisspringen, Gelände- und Formationsreiten etc. unter professioneller Leitung des Reitlehrers und Stallbesitzers *Hansueli Balsiger* geübt. Dieser lässt auch die Pferde vom Stall in Dietikon am Sechseläutenmontag in die Stadt und nach dem Böögg-Umritt wieder nach Hause bringen.

Vom Stallknecht zum Reiterchef

angeführt werden die Reiter seit 1998 unter der kundigen Führung von *Otto Diemer*, der sich

vom Stallknecht bis zum Reiterchef der Zunft hoch gearbeitet hat. Vor ihm waren es die Reiterchefs und Zoifler *Heinz Hugentobler*, *Heinz Boer* und Zunftmeister *Peter Schneider*, welche in den letzten 29 Jahren die Zunftreiterei ausgezeichnet geführt und aufgebaut haben. Die Bedingungen für die Zunftreiter und ihre Gastreiter sind streng. Jeder der am Sechseläuten mitreiten will, muss sich mindestens 50% aller Diensttagabende, (ca. 100 Stunden) auf dem Rücken seines Pferdes bewegen. Das bedeutet auch ein persönliches und finanzielles Engagement.



Nicht auf den Lorbeeren ausruhen

Dieses konsequente Trainieren hat der Schwamendinger-Zunftreiterei Lorbeeren beschert. Sie hat letztes Jahr am alljährlichen Sternritt der Zürcher Zünfte bereits zum zweiten Mal den *Challenge* gewonnen. Und trotz diesen Erfolgen bleibt ein grosses Problem für Reiter der Zunft Schwamendingen: der Nachwuchs lässt zu Wünschen übrig. Wenn sich jemand angesprochen fühlt und den Umgang mit Pferden liebt, dem gibt *Otto Diemer* Tel. 01/362 11 62 gerne Auskunft.

Franz G. Huber

Einladung der Zunft Schwamendingen:

Das Sechseläuten 2004 steht vor der Tür und alle Einwohner von Schwamendingen sind herzlich zum traditionellen Umtrunk am Sechseläutenmontagsmorgen den 19. April ab 9Uhr der Zunft Schwamendingen vor oder im Restaurant Hirschen eingeladen. Es ist dies die Gelegenheit die Ehrengäste der Zunft mit Frau *Maya Lalive-D'Epina*y, Unternehmensberaterin und alt Nationalrätin, sowie Divisionär *Ulrich Zurygart*, Kommandant höhere Kaderausbildung der Armee persönlich kennen zu lernen und mit ihnen ein paar Worte zu wechseln oder «uf es schöns Sächsilüfte» anzustossen. Wie jedes Jahr wird auch wieder eine Schulklasse dabei sein: Die 5. Primarklasse aus dem Schulhaus Hirzenbach unter der Leitung des Lehrers Herrn *R. Vuilleumier*. Der Zunftmeister, seine Gäste und die Schwamendinger-Zoifler freuen sich auf Ihr Kommen, um mit Ihnen auf ein «Schöns Sächsilüfte» anstossen zu können.

Einladung zur Eröffnung der neuen Bibliothek Schwamendingen der Pestalozzi Bibliothek Zürich

Am Samstag, 3. April wird die Bibliothek Schwamendingen offiziell eröffnet. Schwamendingen erhält – an bester, zentraler Lage notabene – einen Treffpunkt für Bücher-, Musik und Spielfreunde. Wo vor kurzem noch Tomaten, «Ghackets» und Toilettenpapier angeboten wurde, kann man Werke von Isabel Allende, Erich Kästner oder Eminem (und natürlich noch viel, viel

Fortsetzung auf Seite 4



Metzgerei Hunziker
Fam. Hofer

Winterthurerstr. 460, 8051 Zürich
Telefon 01 322 50 31

Wir sind wieder auf dem «Märt»!

Ab 25. März 2004 jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.30 Uhr auf dem Schwamendingerplatz.



Blumen und Pflanzen – Kunst und Handwerk –
das ist unsere Welt
Qualität, ideenreiches Schaffen, Kundenservice und Preisbewusstsein – das ist unsere Philosophie.

Floristik, die stimmt.
Ihr persönlicher Strauss, von uns arrangiert, ausgesuchte Blumen und Pflanzen, Dekorationen ohne Grenzen, Mietpflanzen, Garten- und Landschaftsbau,

kompetent vom meier-team

Ihr Blumengeschäft in Zürich Schwamendingen
Herzogenmühlestrasse 12
8051 Zürich 01/322 23 59

H. Waldvogel

Inh. André Saner
Heizung + Sanitär
Telefon 01 322 74 70

Saatlenstrasse 24, 8051 Zürich